Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 12

Artikel: Zwei Vaterlandslieder
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-426940

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwei Vaterlandslieder.

Lasst hören aus neuer Zeit
Vom Waadtländer Verfassungsstreit:
Dem Armen, der »Ja« stimmt,
Sein Lohnherr das Brod nimmt, —
Mach selber weitre Vers auf's Lied
Du freier (!) Sohn vom Winkelried!

* * *

Stehe fest, stehe fest, Tessinerland,
Schmeisse raus von kurzer Hand,
Ohne lang zu fackeln,
Lehrer und Beamten sein,
Die noch Schweizer wollen sein --
Papstreich, Papstreich,
Papstreich könnt' sonst wackeln.

Sohn: Und welche Handwerker sind noch weiter zum Anarchismus geneigt?

Vater: Der Schuhmacher; obgleich sonst durch den Knieriemen niedergehalten, bleibt er nicht immer auf der Thal „sohle" und beim Leist, hat mit Brantwein und Brandsohle zu thun, philosophirt gerne und studirt dem perpetuum mobile nach.

Auch der Bürstenbinder ist nicht sauber über's Nierenstück; denn Bürstenbinder reimt sich sehr gefährlich auf Fürstenkinder, man könnte leicht die Fürstenkinder bürsten und die Bürstenbinder fürsten.

Schlimme Finken sind auch die Gerber, von „gar", d. h. fertig, den „Garaus" machen. Sie haben es alle auf den Bundespalast abgesehen. Eine rühmliche Ausnahme macht einzig Herr von Zerrleder. Das Verb „anarchen" kommt nicht mehr vor, seitdem er den fürchterlichen Zischlaut verloren hat, sonst hieß es an„sch"narchen.

Ganz ungefährlich für die Rathhäuser sind die Leimsieder und die Seiler. Letztere sind ihres Rückwärtsschreitens wegen alle fromm. Seitdem einmal ein Seiler in der Hölle beim Rückwärtsgehen ein junges Teufelchen zertrat, leidet Satan keinen Seiler mehr in der Unterwelt.

Unter dem weiblichen Geschlechte sind — **mirabile dictu!** — die alten Jungfern und Klatschbasen sehr gefährlich, weil sie bei einer Kaffeegesellschaft jedesmal eine menschliche Vivisektion nach der andern vornehmen.

Oeffentliche Danksagung.

Die Unterzeichnete kann nicht umhin, dem Komite den wärmsten Dank auszusprechen für seine Entscheidung. Indem es mir den Zwingli gab, hat es mir mich selbst gegeben; denn ohne einen Zweck hätte ich sicher bald fort müssen; da ich aber nun Zwingli's Hinterwand bin, darf man mich nicht fortthun. S'ist immer gut, wenn man für seine alten Tage eine Beschäftigung hat.

Die Wasserkirche.

A.: So, das ist hübsch: »Café salut« zum Andenke a dä berühmt Salutiste-Kravall.

B.: Mir hätti besser g'falle „Café zur Eintracht".

A.: Oeppis Tüfels! Bist nit g'schyd!

B.: Wie so nit? Das wär' de zur Erinnerung, daß es hier vor Zyte „Ein Tracht" Schläg' abg'setzt het.

In der Reitschule.

Rittmeister Knobel (zu einem Rekruten): Sie, Böberle, was ist denn der Unterschied zwischen einer Reitschule und der Wüste Sahara?

Böberle: In der Wüste Sahara liegt der Sand haushoch, daß es eine Freude ist herunterzufallen, und hier ist er so dünn, daß man den Hals brechen kann.

Rittmeister: Ist recht.

Einjähriger Freiwilliger Mausig (leise zu seinem Kameraden): Du, Böhlken, ich weiß noch etwas Besseres.

Böhlken: Was denn?

Mausig: Weißt du auch, was zwischen einem Pferd und einem Kameel liegt?

Böhlken: Nein, das weiß ich nicht.

Mausig: He, unserm Rittmeister sein Sattel.

Eigenthümliches Problem.

Frau Stadtrichter: I ha da letzthi g'lese, der Regierigsrath heb de Studente a d'Köste des Comerses en Staatsbitrag gä; sinds denn dur de Gotthard an Comersee g'fahre?

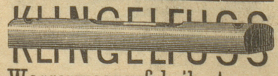
Herr Feusi: Verehrtisti, 's wird wohl nüd de Comersee g'meint si, sonder de Comers, de Trinkabig.

Frau Stadtrichter: Jä so, ase!

Kegelkugeln
von Pockholz,
sowie
Kegelspiele
empfiehlt zu äusserst billig. Preisen
H. Huber,
Drechsler in AARAU.
Diplom der Landesausstellung Zürich.

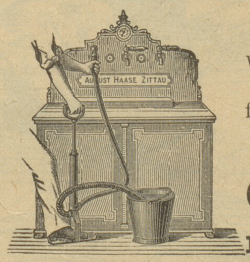
Isolirschicht.
Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.
Fabrizirt von (N. 26)
L. Pfenninger-Widmer,
Wipkingen bei Zürich.

Magenleiden,
Magenschwäche, Verdauungsstörung, Appetitlosigkeit, Aufstossen, Erbrechen, Blähungen, Magenkrampf, Mundgeruch, Darmleiden, Bauchschmerzen, Durchfall, Verstopfung, Wurmleiden, Bandwurm, Hæmorrhoiden, Lungen-, Kehlkopf- und Herzkrankheiten, Epilepsie, Ohrenleiden behandle mit unschädlichen Mitteln, auch brieflich **Bremicker,** praktisch. Arzt in Glarus.
Als Spezialarzt für obige Krankheiten garantire für den Erfolg in allen heilbaren Fällen!



Wasserwaagenfabrik Aarau.
Reparaturen prompt, exakt, solid.
N. 44 (O. F. 7109) 3

Anzeige und Empfehlung.
Unterzeichneter macht hiemit Freunden und Bekannten, sowie einem weitern verehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass er den schon früher betriebenen
Gasthof zum Rössli in Flawil
wieder selbst übernommen hat. Er empfiehlt sein Etablissement zur recht häufigen Benutzung, namentlich auch den Herren *Handelsreisenden*, und wird sein ganzes Bestreben dahin richten, durch tadellose, billige Bedienung das Zutrauen seiner geschätzten Gönner, dessen er sich früher erfreute, wieder zu erwerben. -50-2
Achtungsvollst
Bachmann-Steiger,
Gasthof zum Rössli in Flawil.

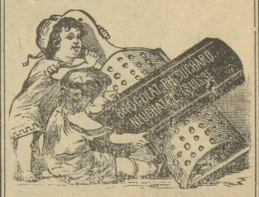


Bierleitungs-Reinigungs-Pumpe
von **Aug. Haase** in **Zittau** (Sachsen).
Einfachster und wirksamster Apparat für rationelle Reinigung der Bierpressions-Leitungen. -45-8
Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:
G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.
Vertreter für Zürich und Umgebung:
Ed. Riklin, Metalldreher, Froschaug. 9.

Louis Troxler, LUZERN
Metallbuchstabenfabrik für Firma an Hôtels, Pensionen, Magazine etc.
Metallschablonen-Fabrikation. -48-3

-49-
„Der Gastwirth"
das Organ der **schweizerischen Wirthe,** gewinnt durch seine vortreffliche Haltung immer mehr an Boden und sollte namentlich jetzt, da der Kampf um die neue Wirthschaftsgesetzgebung entbrannt ist, in jeder Wirthschaft zu finden sein. Man abonnirt bei der **Post** oder beim Verlag des **„Gastwirth"** in **Zürich.**

Gros et Détail.
Charles Weider
Weggengasse -12-
ZURICH
Comestibles fins, Conserves alimentaires, Légumes primeurs du Midi.
Envoi du Prix-courant sur commande.

CHOCOLAT


SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Med. Dr. Meister in Zürich
seit 40 Jahren patentirter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche Konsultationen über Krankheiten der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie. Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden täglich, auch Sonntags, von 9 bis 11 Uhr Vormittags und von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in Zürich, Schweizergasse Nro. 14, I. Etage, Bahnhofquartier. -36-46

Hiezu eine Beilage.